



## Digitale Versicherer-Vermittler-Kommunikation: Jahresgespräche 2020

Workshop am 5. und 6. Mai 2020 in Berlin



### Inhalt und Ziele

Am 5. und 6. Mai findet in Berlin der jährliche und bewährte Workshop „Digitale Versicherer-Vermittler-Kommunikation“ statt. Wie immer im mittlerweile vollständig renovierten Hollywood-Media Hotel auf dem Kurfürstendamm, weil wir wie der Inhaber in seinem Hotel- und Filmgeschäft auf Kontinuität setzen und er damit 100. Jahre alt wurde.

Renoviert werden auch die Maklerprozesse. In diesem Jahr setzen wir noch stärker als bisher auf die Belange der Vermittler ab, denn Maklerprozesse erfordern Maklergespräche: Was hilft den unterschiedlichen Maklergruppen bei ihrer prozessualen Anbindung an die Services der Versicherer? Was sind Hinderungsgründe? Es werden Makler aller Kategorien (vom Einhandsegler bis zum mittelständischen Traditionsunternehmen) vertreten sein, die aktiv in Diskussionen und Gruppenarbeiten einbezogen werden.

Wir werden auch einen intensiven Blick auf die Leistungen (und Leistungsgrenzen) der Intermediäre werfen, die eine immer stärkere Bedeutung bekommen. Welche Services bieten sie, wie gut ist die Qualität, wie wird der Makler in seinem Datenclearing unterstützt und ganz wichtig: Wie hoch sind die laufenden Kosten für ein mittleres Maklerunternehmen? Wie sehen die Gründe für die Entscheidung aus: Direktanbindung oder Pool?

Auch aus Sicht der Versicherer rücken die Kosten stärker in den Fokus. Unter diesem Aspekt bekommt die große Anzahl der Intermediäre und Serviceplattformen eine größere Bedeutung: Große Versicherer können sich das jeweilige „Regalgeld“ leisten, auf allen Plattformen bereit zu stehen und die Services auch für Makler zu subventionieren. Kann das zu einer Verdrängung mittlerer und kleiner Versicherer führen, die auf das margenstarke Geschäft mit unabhängigen Maklern angewiesen sind?

### **Bewährter Workshop in großer Runde mit hohem individuellem Nutzen**

Die dvb-Workshops orientieren sich an der Praxis und verfolgen das Ziel, einen hohen individuellen Nutzen für die tägliche Arbeit der Teilnehmer zu schaffen.

Das Thema ist die Vermittlerkommunikation: BiPRO-Normen, GDV-Daten, MVP-Systeme, Plattformen, Datenclearing und Umstellungen der Arbeitsweisen im (analogen) Maklerbüro sind Bestandteile für die Automatisierung. Und der Anbietermarkt kommt nicht zur Ruhe, Verkaufs- und Übernahmemeasures lösen einander ab und neue Brancheninitiativen werden gegründet. Wir werden gemeinsam mit den Teilnehmern die wichtigsten Ereignisse noch einmal revuepassieren lassen und gemeinsam einen Blick in die Glaskugel wagen, auf welche weitere Entwicklung wir uns einstellen müssen.

Das Auditorium wird sich in verschiedene Arbeitsgruppen aufteilen, von denen jeder Teilnehmer während der beiden Tage in zwei Gruppen mitarbeiten kann. Vorher werden die Gruppenthemen in einem kurzen Pitch mit ihren Themen vorgestellt, so dass jeder Teilnehmer noch einmal die Wahl seiner Gruppenteilnahme überdenken kann. Die Gruppen haben unterschiedliche Themenschwerpunkte und werden von erfahrenen Moderatoren geleitet, jeweils begleitet von Maklern, die ihren praktischen Blick auf die Prozesse mit einbringen werden.

In der Gruppenphase werden die Kaffeepausen trotzdem gemeinsam verbracht, um den kollegialen Austausch aller Teilnehmer zu gewährleisten. Anschließend kommen die Teilnehmer wieder zusammen, um die Ergebnisse und Erkenntnisse der jeweiligen Gruppen zu präsentieren.

Unter fachkundiger Moderation von Dr. Reimer erfolgt dann eine gemeinsame Priorisierung der Arbeitsergebnisse für die dvb-Prioritätenliste, die eine Hilfe für die unternehmensinterne Umsetzungsstrategie darstellt. Mit einer gemeinsam erstellten Prioritätenliste wird eine belastbare Referenzvorlage für Strategiepapiere und Projektanträge gewonnen, die zielführend in den Umsetzungsprojekten genutzt werden kann.

Nicht nur für Entscheider ist dieser Workshop eine gute Gelegenheit, sich mit allen Branchenbeteiligten (Makler, Pools, Assekuradeure, Vergleichler, MVP-Hersteller, Versicherer) während einer einzigen Veranstaltung intensiv auszutauschen. Auch Einsteiger in das Thema Maklerprozesse und Projektmitarbeiter, sowohl aus Entwicklung als auch Fachbereich, bekommen durch diesen Workshop den erforderlichen Perspektivwechsel und Blickwinkel für die Anforderungsanalyse, um die Bedürfnisse ihrer Kommunikationspartner verstehen und nachvollziehen zu können.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in lockerer Atmosphäre vertiefen die Teilnehmer ihre persönlichen Kontakte – denn Networking ist für die Schaffung von guten Kommunikationsprozessen eine zwingende Voraussetzung.

**Für diese Weiterbildungsmaßnahme bestätigen wir Ihnen gern nach dem Workshop 11 Stunden Weiterbildungszeit gem. § 7 Absatz 1 in Verbindung mit der Anlage 3 VersVermV.**

### **Es erwartet Sie:**

- Eine fachlich tiefgehende Diskussion mit den Akteuren rund um die Datenversorgung vom Versicherer bis ins Maklerbüro
- Arbeitsgruppen:
  1. Plattformen für Daten und Prozesse: Woran arbeiten die MVP-Hersteller, was wird von den Versicherern erwartet?
  2. Digitales Maklerbüro: Welche Hilfe benötigen die Makler und wie kann die Branche hierbei unterstützen?
  3. Vermittler-Versicherer Kommunikation: Die größten Leiden der Makler im Jahr 2020
  4. Erfahrungsaustausch BiPRO-Projekte: Erfahrungsaustausch für alle Nachzügler und Neueinsteiger
  5. Erfahrungsaustausch BiPRO-Projekte: Von TAA-Normen zu den 500ern und das durchweg agil
- Ein aktuelles BiPRO-Update und Ausblick auf die weiteren BiPRO-Strategieprojekte
- Eine intensive Diskussion dieser Themen und des weiteren Vorgehens mit Kolleginnen und Kollegen aus den Häusern von Maklerbetrieben, Pools, Systemherstellern und Versicherungsunternehmen.

### **Referenten und weitere Diskussionspartner Gruppenarbeit**

- Marcel Baumgrass (digital Broking GmbH)
- Thomas Beckmann (b+m Informatik AG)
- Matthias Brauch (BISS)
- Georg Gschlößl (freier Berater)
- Michael Franke (freier Berater)
- Dr. Manuel Reimer (V-D-V Reimer GmbH)
- Simon Schäfer (Versicherungsmakler)
- Ralph Sanders (Martens+Prahl Gruppe)
- Thomas Junghans (R+V)
- Michael Trosien (BiPROWerft)
- Weitere ausgewählte Makler aus unserem Umfragen-Panel mit großen Erfahrungen aus dem Bereich Maklerprozesse werden anwesend sein und als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Moderation: Thomas Beckmann, unterstützt durch Henning Plagemann

## Ablauf des Workshops

Zum Einstieg in die Themen der folgenden zwei Tage werden wir gemeinsam einige ausgewählte Themen und Thesen vorstellen und zur Diskussion stellen. Bereits an dieser Stelle werden wir alle Teilnehmer zu einer aktiven Mitarbeit bewegen und die Meinungen und Bewertungen aus persönlicher oder Unternehmenssicht abholen.

Für den weiteren Tagungsverlauf kann sich jeder Teilnehmer 2 von 5 Gruppenthemen auswählen. Die Workshopgruppen werden Ihnen teilweise mit praktischen Fallbeispielen in einem kurzen Pitch vorgestellt. Das erleichtert Ihnen die Entscheidung und rundet die Übersicht der Gesamthemen noch einmal ab.

Anschließend verteilen sich die Teilnehmer auf die Arbeitsräume für die Gruppenarbeit: In kleineren Runden werden ausgewählte Fragestellungen vorgestellt und die unterschiedlichen Interessenlagen der Teilnehmer betrachtet. Durch die parallele und wiederholte Durchführung **nimmt jeder Teilnehmer an zwei der fünf angebotenen Gruppenarbeiten** teil. Anschließend kommen die Teilnehmer wieder zusammen und bündeln die Ergebnisse und Erkenntnisse der jeweiligen Gruppen:

### 1. **Plattformen für Daten und Prozesse: Woran arbeiten die MVP-Hersteller, was wird von den Versicherern erwartet?**

Die dvb führt aktuell eine umfassende Marktstudie über die MVP-Systeme im Markt durch, die zum Workshop fertiggestellt sein wird. In Zusammenarbeit mit Maklern aus der täglichen Praxis haben wir Fragen an die Hersteller, Intermediäre und vor allen an die Anwender gerichtet, ausgewertet und konsolidiert. Ziel ist es nicht, ein System zu prämiieren, sondern Transparenz für Nutzer und Versicherer zu schaffen: Wie weit ist beispielsweise Acturis mit seiner Plattform für AMS, VIAS und Infoagent? Was bekommt der Makler/Versicherer von der Webserviceplattform von Smart InsurTech? Und was machen weitere MVP-Hersteller? Sollte sich ein Maklerversicherer an der Brancheninitiative „meinMVP“ beteiligen? Am Ende unserer Veranstaltung werden Sie über eine umfassende Marktübersicht verfügen.

Moderiert wird diese Gruppe von **Thomas Beckmann** (b+m Informatik AG), der jahrelang die MVP-Eigenentwicklung eines Maklerverbundes verantwortete und die BiPRO-Normung im Verein mit vorangetrieben hat.

**Dr. Manuel Reimer** (V-D-V Reimer GmbH) hatte in dem Hamburger IT-Traditionsunternehmen in zweiter Generation einen wesentlichen Anteil an Aufbau und Erfolg von BiPRO, nachdem sein Vater schon am GDV-Datensatz mitgearbeitet hat.

## 2. **Digitales Maklerbüro: Welche Hilfe benötigen die Makler und wie kann die Branche hierbei unterstützen?**

Intermediäre, BiPRO-Normen, MVP-Systeme, Datenclearing: Diese Begriffe sind im Maklervertrieb mittlerweile fest etabliert. Aber gilt das auch für die Vermittler? Welche Anforderungen erfordert das digitale Maklerbüro? Werden GDV-Daten und BiPRO-Dokumente in Eigenregie verarbeitet oder von einem Dienstleister bezogen? Wie erfolgt die Weiterbildung des Maklers, durch externe **Schulungsanbieter**, **MVP-Hersteller** oder **Maklerbetreuer**? Muss die Branche dieses Thema evtl. neu denken und gemeinsam angehen?

Moderiert wird diese Gruppe von den Maklern **Simon Schäfer** und **Ralph Sanders**, die verschiedene MVP-Systeme ein- und wieder ausgeführt haben und neben ihrer jahrelangen Versicherungskompetenz auch einiges an IT-Know-how aufgebaut haben.

## 3. **Vermittler-Versicherer Kommunikation: Die größten Leiden der Makler im Jahr 2020**

Wir wissen nicht, was in 2020 auf uns zukommt, aber einen Rückblick auf das Jahr 2019 wollen wir wagen. Wir haben dazu wohl eine Meinung, aber garantiert noch keine Agenda, denn die Themen werden gemeinsam zu Beginn des Treffens festgelegt. Diese auf das Wesentliche reduzierte Herangehensweise soll der kollegiale Wissensaustausch zum Thema Maklerprozesse gefördert werden.

Moderiert wird die Runde von **Michael Franke**, der aus jahrelanger Vorstandstätigkeit eines Maklerverbundes sowohl die Anforderungen an die Provider und Consumer gegenüber allen möglichen und unmöglichen Anforderungen von Maklern vertreten hat.

## 4. **Einblick in BiPRO-Projekte: Erfahrungsaustausch für alle Nachzügler und Neueinsteiger**

Auch Neueinsteiger in das Thema Maklerprozesse und Projektmitarbeiter sowohl aus Entwicklung und Fachbereich bekommen durch diesen Workshop den erforderlichen Perspektivwechsel und Blickwinkel für die Anforderungsanalyse, um die Bedürfnisse ihrer Servicekonsumenten verstehen und nachvollziehen zu können.

Sie sind Neueinsteiger in einem BiPRO-Projekt und wollen etwas über die Basics, die „Lessons learned“ und die Erfolgsfaktoren hören? Wie organisieren andere Versicherer die Anbindungen an die Consumer? Wie erfolgt der Test der Umsetzungen und Anbindungen?

Moderiert wird die Arbeitsgruppe von **Matthias Brauch** (BISS) und **Georg Gschlößl**, einem langjährigen Mitarbeiter eines ausgezeichneten BiPRO-Versicherers. Beide kennen die technischen Grundlagen und begleiten seit Jahren Umsetzungsprozesse.

## 5. Einblick in BiPRO-Projekte: Von TAA-Normen zu den 500ern und das durchweg agil

Agilität ist auch für BiPRO-Classic kein Fremdwort. Nachdem die TAA-Normen erfolgreich umgesetzt wurden, steht ein weiterer großer Entwicklungsschritt zu mehr Datenqualität auf der Umsetzungsagenda.

Wie schafft es das Projektteam, aus dem bestehenden BiPRO-Blickwinkel (z.B. TAA) den Scope in ein neues Aufgabenspektrum des Projektes zu überführen? Wir haben es mit strukturell unterschiedlichen Lieferungen zu tun. Bei TAA wird ein einzelner Antrag übertragen, bei 430.4 eine Sammlung von Geschäftsvorfällen und bei der Abrechnung sind Buchungen zu verschiedenen Verträgen enthalten. Wie bekommt man es hin, aus einem einheitlichen Datenhaushalt den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden. Das dahinterliegende Grundkonzept will gut durchdacht sein, um der Prozess- und Softwarearchitektur gerecht zu werden.

Moderiert wird die Arbeitsgruppe von **Thomas Junghans** (R+V) und **Michael Trosien** (BiPROWerft), einem langjährigen BiPRO Top-Anwender. Zusammen haben sie die Herausforderungen in dem Projektteam eines großen Versicherungskonzerns gemeistert und teilen ihre gemachten Erfahrungen auch in der agilen Vorgehensweise.

Mit dem gemeinsamen Abendessen in lockerer Atmosphäre beim Italiener des Hauses endet unser erster Workshop-Tag. Bei einem guten Essen vertiefen Sie Ihre persönlichen Kontakte.

Am zweiten Tag findet zunächst eine weitere Runde der Gruppenarbeit statt, bevor die Teilnehmer wieder im Plenum zusammenkommen. Mittlerweile sind viele Fragen aufgekommen und diskutiert worden.

Welche Weiterentwicklung von Services wird von den Maklern gewünscht und gefordert? Welche Normen werden in der Implementierungsoffensive angegangen? Wir werden die dvb-Prioritätenliste auf Aktualität prüfen und gemeinsam unter Moderation vom BiPRO Vize Dr. Manuel Reimer den neuen Stand verabschieden. Damit bekommen Sie für die interne Planung und Entscheidungsvorlagen eine praxisnahe Grundlage an die Hand.

Beginn der stattfindenden Veranstaltung ist am 5. Mai um 10 Uhr, Ende am 6. Mai gegen 16 Uhr.

### Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an

- Führungskräfte und Verantwortliche aller Unternehmen aus dem Bereich der Versicherungs- und Finanzbranche (Schwerpunkt Versicherungen), insbesondere aus dem IT- und Vertriebs- und Marketingbereich. Auch Mitarbeiter aus den jeweiligen Projekten können sich hier einen guten Überblick verschaffen.
- MVP-Hersteller
- IT-Unternehmen
- Vergleichssoftware-Hersteller
- Pools
- Assekuradeure
- Servicedienstleister / Intermediäre

## 1. Tag: 5.5.2020

- 09:30 – 10:00**      **Check-In**
- 10:00 – 10:15**      **Begrüßung / Organisatorisches**  
Friedel Rohde, deutsche-versicherungsboerse.de
- 10:15 – 11:15**      **Einstieg in das Thema: Was ist in den letzten 12 Monaten in der technischen Maklerkommunikation geschehen? Und wie geht es weiter?**  
Thomas Beckmann und Henning Plagemann  
und anwesende Unternehmensvertreter
- DIOPLUS Abrechnungsverkehr – mit Implementierungsverpflichtung
  - Von der 'DiO Schaden' bis zur 'DIOPLUS Bestandsdatenübermittlung'
  - P-Next – eine Initiative am Ende?
  - MVP-Next – eine neue Initiative am Anfang?
  - R-Next – Forschung+Entwicklung für die Praxis von heute oder morgen?
  - BiPRO-Entscheidungsstrukturen – Gremiendiktatur statt Wahl?
  - BiPRO-Maklervereinbarung – Holschuld, Bringschuld oder Schickschuld?
  - Cyber-Versicherungen – was bietet die BiPRO für dieses Segment?
- 11:15 – 11:30**      **Kurze Bio-Pause**
- 11:30 – 13:00**      **Speed-Pitches zur thematischen Vorstellung der Gruppenarbeiten**
- 1. Plattformen für Daten und Prozesse:** Woran arbeiten die MVP-Hersteller, was wird von den Versicherern erwartet?  
Thomas Beckmann, Gruppenmoderator
  - 2. Digitales Maklerbüro: Datenqualität von Versicherungen – Probleme für Entwickler und Makler**  
Marcel Baumgrass, digital Broking GmbH (meinMVP)
  - 3. Vermittler-Versicherer Kommunikation:**  
Die größten Leiden der Makler im Jahr 2020  
Michael Franke, Gruppenmoderator
  - 4. Einblick in BiPRO-Projekte:** Erfahrungsaustausch für alle Nachzügler und Neueinsteiger  
Matthias Brauch, Gruppenmoderator
  - 5. Einblick in BiPRO-Projekte:** BiPRO-Test bei der R+V Versicherung  
Thomas Junghans (R+V-Versicherung), Michael Trosien (BiPROWerft)
- 13:00 – 14:00**      **Mittagspause**



**14:00 – 17:00**            **Gruppenarbeit**  
inkl. 30 Minuten Kaffeepause

17:00                      Ende Tag 1

**ab 19:00**                **Gemeinsames Abendessen**

## **2. Tag: 6.5.2020**

**09:00 – 12:00**            **Gruppenarbeit**  
inkl. 30 Minuten Kaffeepause

**12:00 – 13:00**            Mittagspause

**13:00 – 15:00**            **Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten**

**15:00 – 15:30**            **Diskussion der Ergebnisse als Priorisierung für die zukünftige BiPRO-Normierung**  
Dr. Manuel Reimer, GF V-D-V GmbH, stellvertr. Präsident BiPRO e.V.

**15.30 – 16:00**            Coffee-to-go  
Ende der Veranstaltung

Moderation: Thomas Beckmann, unterstützt durch Henning Plagemann



## **Unsere Referenten und Diskussionspartner**

Kurzfristige Änderungen der Referentenliste behalten wir uns vor.

### **Marcel Baumgrass**

Gelernter Informatikkaufmann und seit dem Jahr 2000 im VHV-Konzert tätig. IT-Koordination der internen Vertriebsprozesssysteme und der Provisionsabrechnungssysteme. Fachlicher Aufbau und Betrieb der Standardsoftware SAP-ICM im Vertrieb der VHV. Fachliche Betreuung des VHV-Maklerverwaltungsprogrammes. Mitarbeit im GDV-Projekt "Maklerkommunikation" (TGIC). Fachlicher Aufbau des neuen MVP "meinMVP" als Business Analyst und Product-Owner. Seit 2018 in der digital broking GmbH tätig und verantwortlich für den Betrieb und Service des Maklerverwaltungsprogrammes "meinMVP". Umfangreiches Fachwissen über das GDV-Datenformat und damit einhergehende Datenprobleme, 430-BiPRO Schnittstellen und die Steuerung und Betrieb von diversen Dienstleistern.

### **Thomas Beckmann**

Diplom-Informatiker. Senior Consultant Versicherungen und Produkt-Owner "BiPRO-Manager" bei der b+m Informatik, langjähriger Leiter der IT-Entwicklung des Maklerhauses Martens & Prahls Versicherungskontor, dann in der Datenbankentwicklung bei assfinet/Acturis. Seit 2003 im Auftrag des BDVM und Martens & Prahls in der Projektgruppe Standardisierung des GDV, seit 2011 auch in BiPRO einer der Sprecher des technischen Ausschusses (TAUS) und Projektleiter in verschiedenen BiPRO-Projekten. Speaker bei verschiedenen Branchen-Veranstaltungen z.B. vom Berliner Arbeitskreis Maklerprozesse/dvb, dem GDV oder der BiPRO sowie Sachverständiger in der dvb-Jury. Insbesondere als BiPRO-Projektleiter für die Projekte zur Norm 430.7 „Abrechnung“ als Berater für Implementierende in der Branche tätig.

### **Matthias Brauch**

Ingenieur der Prozessinformatik und Automatisierungstechnik. Seit 1995 bei der BISS GmbH, heute als Prokurist und Leiter der Softwareentwicklung und verantwortlich für Entwicklungsprozesse und Architekturen. Laufender Projekteinsatz bei Versicherungsgesellschaften in Beratungs- und Entwicklungsprojekten, vor allem im Bereich von Prozessautomatisierung und -optimierung, Multikanalintegration und IT-Sicherheit. Nahezu seit Beginn des BiPRO e.V. aktive ehrenamtliche Mitarbeit in verschiedenen Gremien, u.a. als Mitglied im Normungsausschuss und als Sprecher des TAUS (Technischer Ausschuss, der die technischen Umsetzungen der Normen aus den Projekten und temporären Arbeitsgruppen prüft und bewertet).

### **Michael Franke**

Michael Franke, Versicherungskaufmann, war nach seiner Ausbildung und Tätigkeit im Außendienst der Debeka 11 Jahre Versicherungsmakler. Er war einer der Initiatoren und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der PROMETHEUS Foundation e.V. und Mitglied des Marktausschusses der BiPRO. Nach langjähriger Tätigkeit als IT-Verantwortlicher für Maklerprozesse ist er heute beratender Experte für verschiedene Unternehmen aktiv.

### **Georg Gschlößl**

Georg Gschlößl war bis September 2019 Projektleiter im Kontext Standardisierung von Schnittstellen (vor allem in Bezug auf BiPRO) bei der Allianz Versicherungs AG. Zuvor war er jahrelang als Führungskraft in verschiedenen Bereichen der Fachkoordination/Betriebsorganisation/Fachstab in der Allianz tätig. Von 2000 bis 2019 vertrat er die Allianz im Gremium für Standardisierung beim GDV. Die ersten Berührungspunkte mit der BiPRO hatte Herr Georg Gschlößl mit dem Projekt ÜvB und TAA Gewerbe. Er ist seit 2013 Sprecher des fachlichen Ausschusses bei der BiPRO und Mitglied im Normungsausschuss. Seit Oktober 2019 ist er als freiberuflicher Unternehmensberater u.a. für den BiPRO e.V. und der BiSS GmbH tätig.

### **Thomas Junghans**

Projektmanager mit über 15 Jahren Erfahrung in Vertriebsprojekten der Versicherungsbranche. Basierend auf einer Ausbildung zum Anwendungsentwickler hat Tom Junghans verschiedene Projekte zum Rollout von Vertriebssystemen begleitet. 10 Jahre begleitete er den Weg eines großen Maklerpools aus dem Schwerpunkt Investmentfonds in die Versicherungssparten als IT-Leiter. Seit 5 Jahren arbeitet er als Projektleiter bei der R+V für die verschiedenen Vertriebskanäle. Dabei verschreibt er sich mit viel Herzblut dem Zusammenbringen der fachlichen, vertrieblichen und technischen Aspekte und Abteilungen und dem Einführen moderner Zusammenarbeitsmodelle.

### **Henning Plagemann**

Henning Plagemann absolvierte Ausbildung und Studium zum Versicherungsbetriebswirt. Es folgten berufliche Stationen bei Versicherungen und Beratungsunternehmen. Fachliche Schwerpunkte sind Fragestellungen rund um Kunden- und Partnermanagement, Vertriebssteuerung und Serviceoptimierung. Als Berater der deutschen-versicherungsboerse.de bringt er die fachlichen und methodischen Erfahrungen aus Projekten bei großen und mittelständischen Versicherern in die jeweilige Projektsituation ein.

### **Dr. Manuel Reimer**

Nach dem Informatikstudium an der Universität Hamburg und der Promotion an der ETH Zürich wurde Dr. Manuel Reimer 1986 Geschäftsführer der V-D-V GmbH. Als Dienstleister für Makler und Versicherer bietet V-D-V mit dem Maklersystem OfficeBase und flexibler Kommunikationsservices zwischen Maklern und Versicherern eine cloud-basierte Lösung zur Optimierung der BackOffice-Prozesse. Mit dem Clearing-Service reduziert sich die Makler-Versicherer-Kommunikation auf eine zentrale Schnittstelle. Dr. Reimer ist Mitinitiator des BiPRO e.V. und stellv. Präsident des Vereins seit der Gründung im Jahr 2006. Seit 2015 ist er Chairman des CEN/TC 445 zur europäischen Normierung des digitalen Informationsaustausches in der Versicherungsbranche.

### **Friedel Rohde**

Versicherungsfachwirt. War nach seinen Tätigkeiten bei der Concordia Versicherung und beim HDI rund 20 Jahre als Versicherungsmakler tätig (Gründer von Friedels Fairsicherungsbüro, Berlin). Heute ist er Geschäftsführer der [www.deutsche-versicherungsboerse.de](http://www.deutsche-versicherungsboerse.de) und u.a. Vorstand im Verband der Fairsicherungsmakler, Vorstand im Single Sign-On e.V. (easy Login) und berät Versicherungsunternehmen zum Thema „Technische Kommunikation zwischen VU und Versicherungsmaklern“. Friedel Rohde ist ferner Projektkoordinator des „Arbeitskreises Beratungsprozesse“, der von mehreren Berufsverbänden und -verbänden gegründet wurde.

### **Ralph Sanders**

Ralph Sanders hat bei der Mapra Assekuranzkontor GmbH, ein Zusammenschluss aus Martens & Prahls Versicherungskontor GmbH & Co. KG und der Drägerwerk AG & Co. KGaA, den Beruf des Versicherungskaufmanns gelernt. Anschließend folgte ein berufsbegleitendes Studium zum Wirtschaftsjuristen (LL.B.). Als "Digital Native" war er schon immer von der Kombination des klassischen Berufsbildes, mit all seinen rechtlichen Regularien und von den Anforderungen und Chancen der Digitalisierung begeistert. Nicht zuletzt deswegen, arbeitet er heute als Projektleiter in der Martens & Prahls Holding und kümmert sich dort um die richtige Integration und Nutzung der Bestandsverwaltungssoftware "AMS" für die gesamte Martens & Prahls Gruppe.

### **Simon Schäfer**

Simon Schäfer ist seit März 2018 als kaufmännischer Leiter im Fairsicherungsladen angestellt. Der studierte Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) ist verantwortlich für die vielen administrativen Aufgaben im Maklerbüro. Dazu gehören neben Digitalisierung und IT auch Organisationsentwicklung und Projektmanagement. Er ist dort auch für die Integration der GDV- und BiPRO-Prozesse verantwortlich und administriert die Zugänge zu den Maklerportalen der Versicherer. Weiterhin ist Simon Schäfer der Datenschutzbeauftragte des Fairsicherungsladens.

### **Michael Trosien**

Freier Berater und seit über 15 Jahren in Versicherungsprojekten rund um Vertriebs- und Beratungsprozesse tätig. Nach anfänglicher Entwicklungstätigkeit in BiPRO-Projekten erfolgte die Spezialisierung auf das Projektmanagement und auf fachliche Fragestellungen rund um die Implementierung und den Einsatz von Standardtools zur schnellen technischen Umsetzung. Die Anbindung von Vergleichsrechnern sowohl im Nischen-, als auch im Breitengeschäft hat sich bei ihm als besondere Disziplin entwickelt. Versicherer, Assekuradeure, Makler und Pools berät er bei deren Umsetzung.

### **Andreas Vollmer**

Als Vizepräsident im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute verantwortet Andreas Vollmer seit 2012 u.a. die Geschäftsbereiche Makler, Betriebswirtschaft, Schadenversicherung Datenschutz, Normierung und Digitalisierung. Andreas Vollmer arbeitet nach Ausbildung und Studium an der FH Köln, Institut für Versicherungswesen, seit 1996 als beherrschender Gesellschafter- Geschäftsführer in der Mehrfachagentur Hasenclever + Partner GmbH + Co. KG mit dem Schwerpunkt im Firmenkundengeschäft. Er ist seit Gründung der BiPRO stellvertretender Vorsitzender des Beirates und gehört ebenfalls seit 2013 dem Resonanzkreis Maklerverbände zum Lenkungsausschuss des MKK-Projektes beim GDV (heute: Beirat zur TGIC) an.

### **So melden Sie sich an:**

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der [deutsche-versicherungsboerse.de](https://www.deutsche-versicherungsboerse.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030-6098141-0 (E-Mail: [Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de](mailto:Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de))

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt 1.590 Euro zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Tagungshotel: Hollywood Media Hotel GmbH, Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 - 889 10-0, [www.filmhotel.de](http://www.filmhotel.de)

Es steht Ihnen bis vier Wochen vor Workshopbeginn im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort „deutsche-versicherungsboerse“

### **Teilnahmebedingungen:**

Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen sowie den Pausengetränken betragen 1.590 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Eine Stornierung ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Wir haben das Recht, die Veranstaltung wegen nicht von uns zu vertretenden Gründen (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl, Absage von Referenten, höhere Gewalt) abzusagen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. Hierüber informieren wir in Textform über die in der Anmeldung genannten Kontaktdaten. Bereits überwiesene Teilnehmerbeträge werden zurückerstattet. Das gilt auch, falls der Teilnehmer an einem Ersatztermin verhindert ist. Weitere Ansprüche, wie z.B. die Erstattung von Reisekosten, sind ausgeschlossen. Eine Änderung der Agenda und die Stellung von Ersatzreferenten ist möglich. Es besteht in dem Fall z.B. kein Anspruch auf Minderung der Teilnehmerkosten oder auf einen Rücktritt vom Vertrag.

Für den Fall der Nichtdurchführung der Veranstaltung auf Grund des Corona-Virus (z.B. im Fall von behördlichen Empfehlungen, Reiseunmöglichkeit o.ä.) gilt an Stelle der entsprechenden Bestimmungen im vorherigen Absatz folgendes: Die dvb wird die Veranstaltung auf einen neuen Termin legen, der möglichst zeitnah am ursprünglichen Veranstaltungstag liegt. Die Anmeldung behält ihre Gültigkeit. Falls der Teilnehmer am Ersatztermin verhindert ist, kann gern eine Vertretung teilnehmen. Wir bitten um Verständnis, dass eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.